

Pressekonferenz Riedprojekt

Stellungnahme von Anni Rederlechner-Willeit, Reischach
SVP-Gemeinderätin in Bruneck

Vieles ist zum Projekt Ried schon gesagt worden und ich möchte mich daher nicht wiederholen. Ich bin Gemeinderätin und als solche vor allem von der Bevölkerung und für die Bevölkerung in Reischach gewählt worden. Ich werde mich darauf beschränken, meine Betrachtungen zur Vorgangsweise der Seilbahn AG in Bezug auf die Bevölkerung darlegen.

Das Projekt Ried ist ein Großprojekt, es berührt vor allem unser Dorf Reischach. Ich bin der Ansicht, dass die touristische Entwicklung eines Dorfes nur unter Einbezug und mit der Akzeptanz der Bevölkerung erfolgen kann. So setzt sich jedes Tourismusleitbild zum Ziel, die Bevölkerung so viel wie möglich mit-einzubinden.

Leider ist das vonseiten der Seilbahnbetreiber des Kronplatzes nicht geschehen, man hat es versäumt, mit der Bevölkerung von Beginn an zu reden, sie über die Vorhaben zu informieren und sich ehrlichen Diskussionen zu stellen.

Aufgrund der Brisanz dieses Themas hatte man bereits im Frühjahr einen Informationsabend für die Bevölkerung geplant, wo die Seilbahnbetreiber die Möglichkeit erhalten sollten, das Projekt vorzustellen, gleichzeitig sollten Fachreferenten über Umweltschutz, Klimaszenarien, Vegetation Klimadaten usw. informieren.

Aus terminlichen Überschneidungen (wie so oft), konnte eine derartig gestaltete Veranstaltung nicht stattfinden.

Inzwischen hat die Seilbahngesellschaft 2 Informationsveranstaltungen (eine für Wirtschaftstreibende und eine für die Dorfbevölkerung) in der letzten Woche abgehalten.

Diese Vorgangsweise ist aber ein Wink an die Dorfbewohner, dass man die Diskussion im Gesamtkontext nicht wünscht, bzw. es darauf abgesehen hat, die Bevölkerung nur einseitig, d.h. nur von der eigenen Sicht aus zu informieren.

Dies trägt dazu bei, dass das Vertrauen verloren geht und Zweifel und Ängste, aber vor allem der Unmut steigt.

Die Bevölkerung ist mündig, die Bürger stellen Fragen, stellen etwas in Frage und das zu Recht. Die Sensibilität der Bürger für Natur und Umwelt steigt. Wir wollen das Wenige, das uns in Reischach noch in seiner Ursprünglichkeit verblieben ist, erhalten.

Nur die schonende Nutzung der Naturressourcen kann dem Trend nach Ruhe und Erholung gerecht werden.

Die Touristiker müssten wissen, was unsere Gäste in den Bergen suchen – kein Rimini – sondern Ruhe und Erholung

Die Seilbahn Kronplatz hat zum Wohlergehen der Bevölkerung sicher viel beigetragen, sie hat aber auch die Aufgabe, gemeinsam mit der Bevölkerung für eine nachhaltige Entwicklung Sorge zu tragen

Denken wir dabei an unsere nächste Generation – an unsre Kinder und Kindeskinde!

Ich persönlich möchte zur Stimmung in Reischach folgendes sagen:

- Bewahren wir den Frieden im Dorf,
- horchen wir hin auf die Bedürfnisse der dort wohnenden Menschen und
- bleiben wir im Gespräch

Vor allem bei Projekten, die alle angehen !!

Ich sehe unsere politische Aufgabe darin:

- die Bevölkerung objektiv zu informieren
- ihr sämtliche Informationen für und gegen das Projekt zukommen zu lassen
- miteinander in Verbindung zu bleiben
- die Wünsche und Bedenken der Bürger ernst zu nehmen

Nur so kann unsere Politik im Sinne von Transparenz und Bürgernähe funktionieren – wir haben es ja alle auf unsere Fahne geschrieben!!!

Anni Rederlechner-Willeit, Reischach
22. 10. 2007